



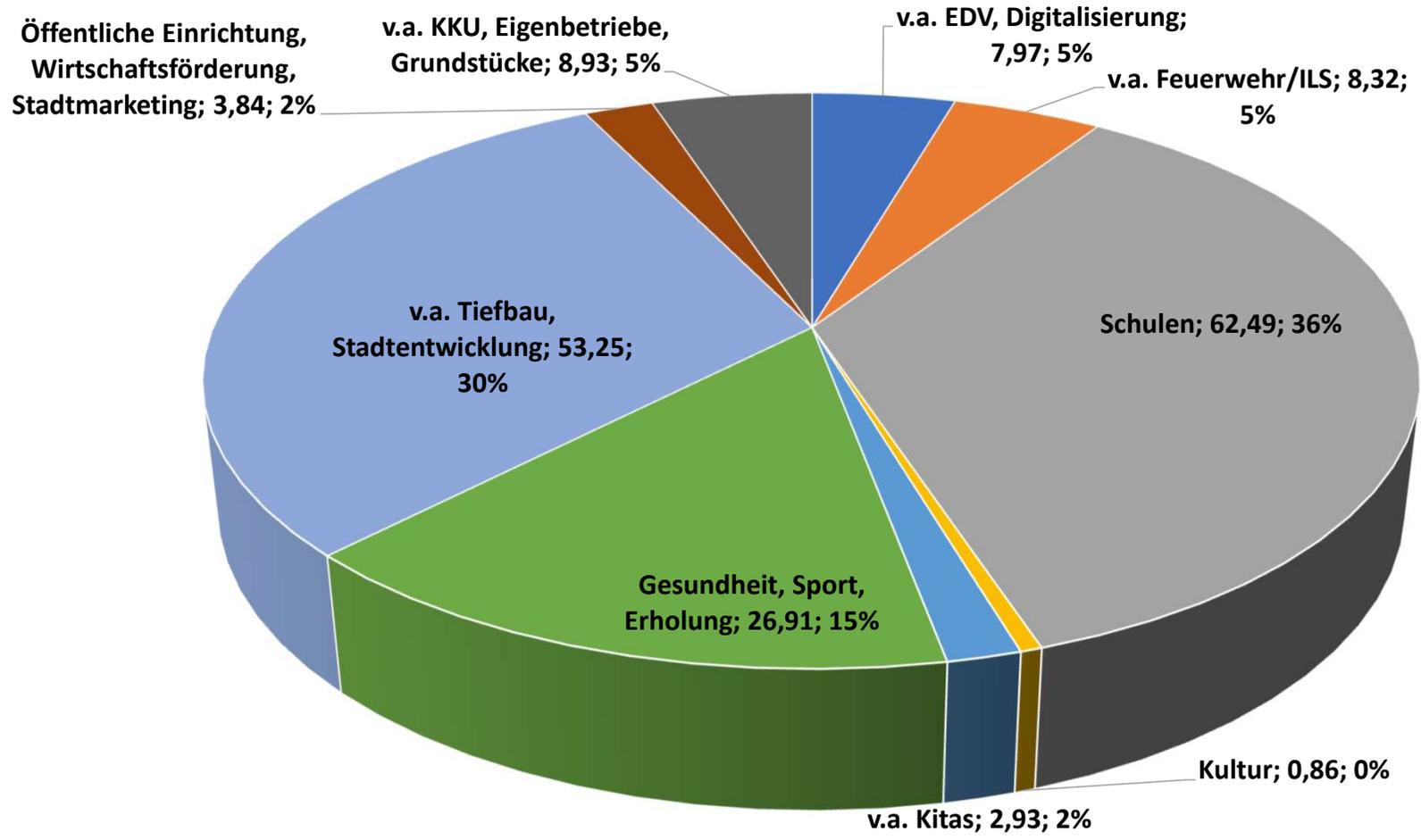
**Haupt- und Finanzausschuss  
am 10.11.2025**

## Haushaltsvolumen 2026

(in Mio EUR)

	<b>2026</b>	2025
Gesamthaushalt	<b>327,4</b>	318,4
Verwaltungshaushalt	<b>270,7</b>	260,3
Vermögenshaushalt	<b>56,7</b>	58,1

**Investitionen der Jahre 2025 - 2028 nach Einzelplänen in Mio. EUR;  
über 172 Mio. EUR**



***Haushaltsausgleich 2025***

(in Mio. EUR)

<b>Überschuss im Verwaltungshaushalt</b>	<b>3,7</b>
<b>Finanzbedarf im Vermögenshaushalt</b>	<b>17,7</b>
→ <b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	<b>3,7</b>
	<hr/>
<b>Verbleibende Lücke</b>	<b>14,0</b>
→ <b>Entnahme aus allgemeiner Rücklage</b>	<b>0,0</b>
→ <b>Kreditaufnahmen</b>	<b>14,0</b>
	<hr/>
<b>= Haushaltsausgleich</b>	<b>0</b>

## ***Verwaltungshaushalt***

2026

2027

2028

2029



3,7 Mio.

3,3 Mio.

1,9 Mio.

3,6 Mio.

## ***Vermögenshaushalt***

## Pflichtzuführung

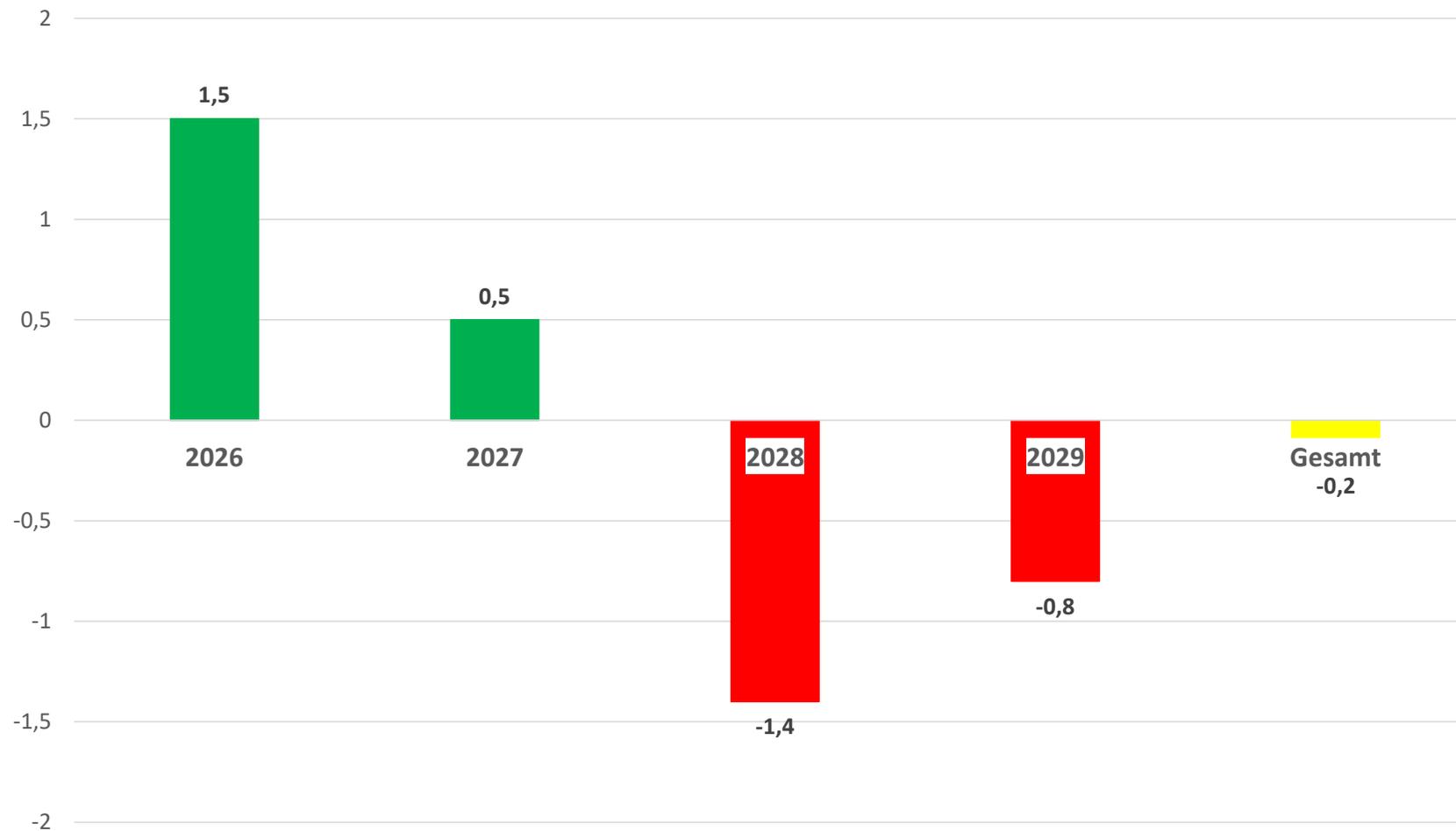
- Hartes Kriterium für finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Summe der Ordentliche Tilgung
- Muss eingehalten werden (zumindest im Planjahr)

## Leistungsfähigkeit 2026 – 2029

### Pflichtzuführung

Jahr	2026	2027	2028	2029	Gesamt
Planzuführung	3,7	3,3	1,9	3,6	12,5
Pflichtzuführung	2,2	2,8	3,3	4,4	12,7
<b>Saldo</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>-1,4</b>	<b>-0,8</b>	<b>- 0,2</b>

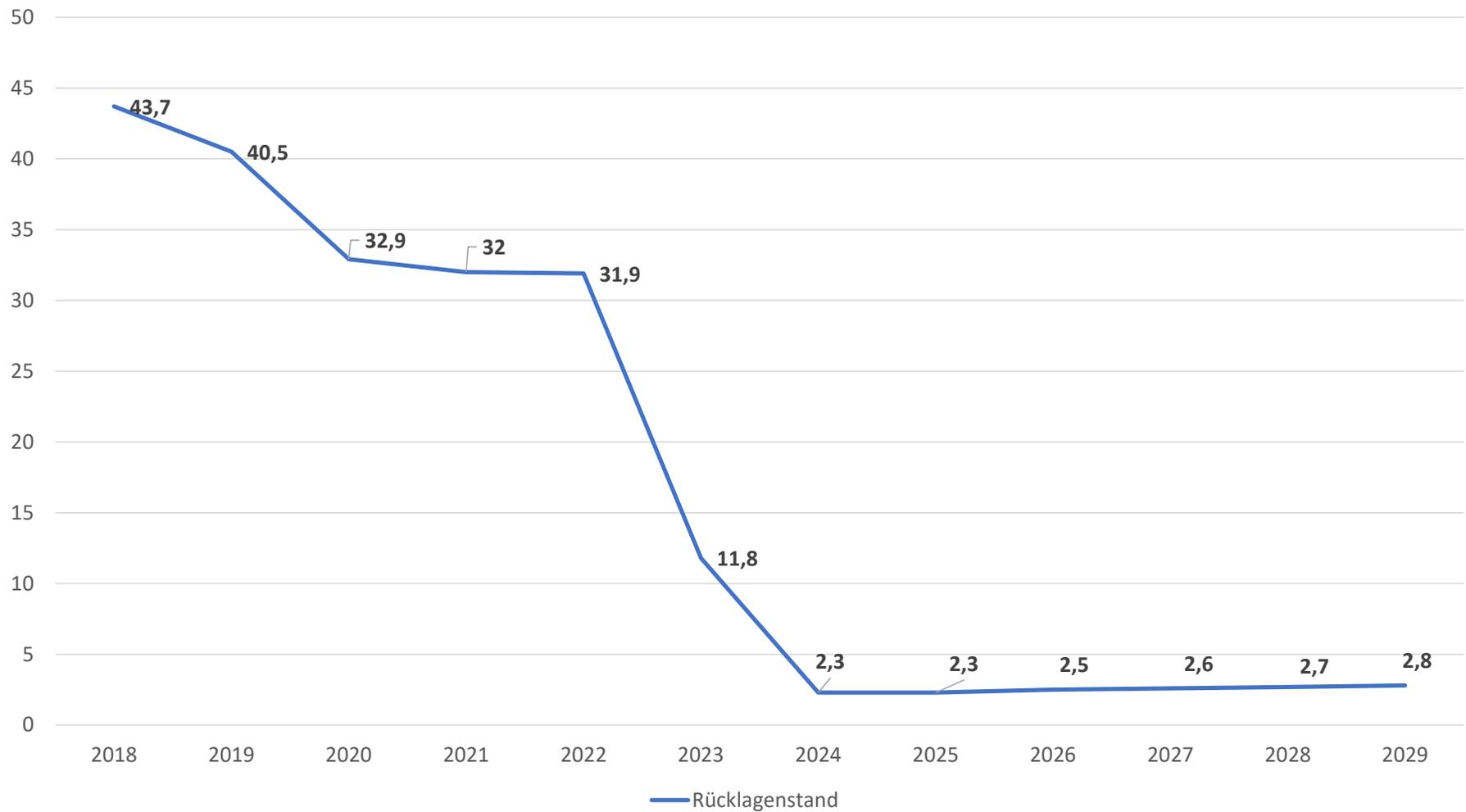
**Freie Finanzspanne in der Haushaltsplanung  
- In Mio. EUR -**



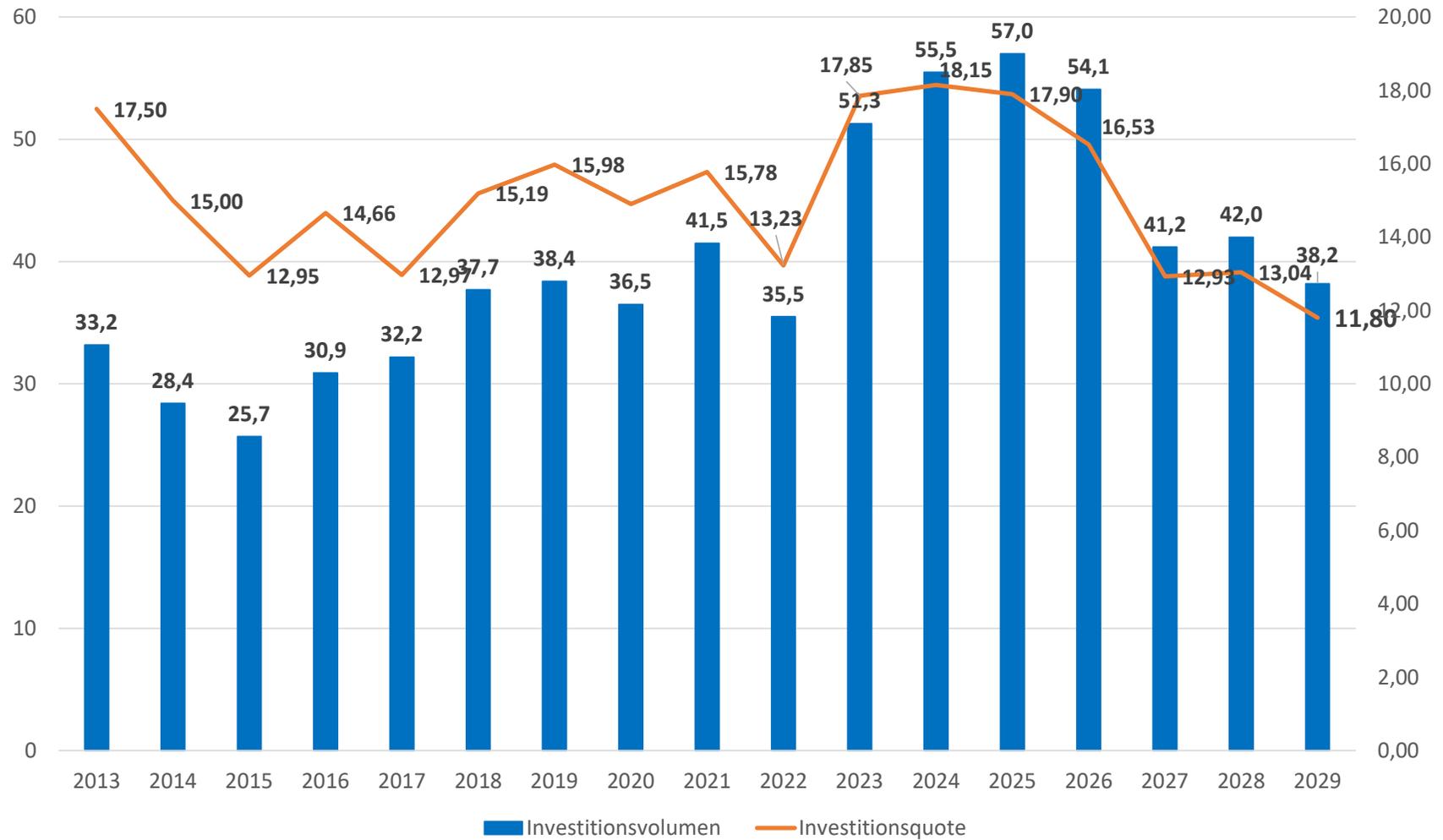
## Fazit Zuführung

- Konsolidierung erfolgreich
- Gesetzliche Mindestzuführung kann in 2026 und 2027 erwirtschaftet werden
- In der Gesamtbetrachtung minimale Unterschreitung
- Zuführung in allen Jahren positiv
- Zuführung reicht nach wie vor bei weitem nicht für relevanten Beitrag zu Investitionen aus

### Rücklagenstand



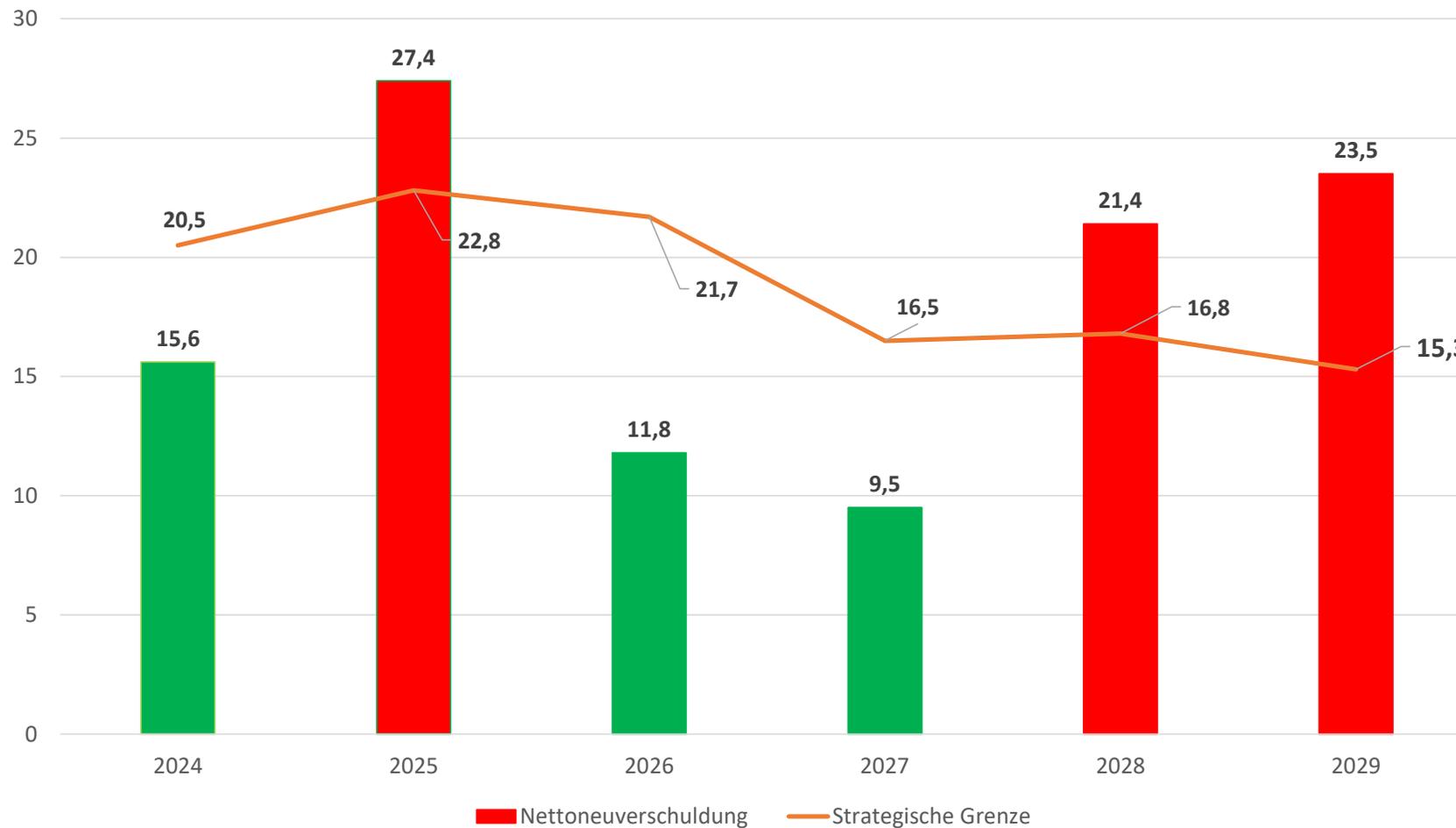
### Entwicklung der Investitionen



## Strategisches Ziel Neuverschuldung

- Ziel: Nettokreditaufnahme unter 40 v.H. der Investitionen
- Für Planung 2026 errechnet sich die Grenze bei 21,7 Mio. EUR
- Grenze wird in 2026 und 2027 deutlich unterschritten, dafür ab 2028 überschritten
- Insgesamt immer noch zu hohe Kreditaufnahmen, trotz deutlicher Reduzierung ggü. letzter Finanzplanung

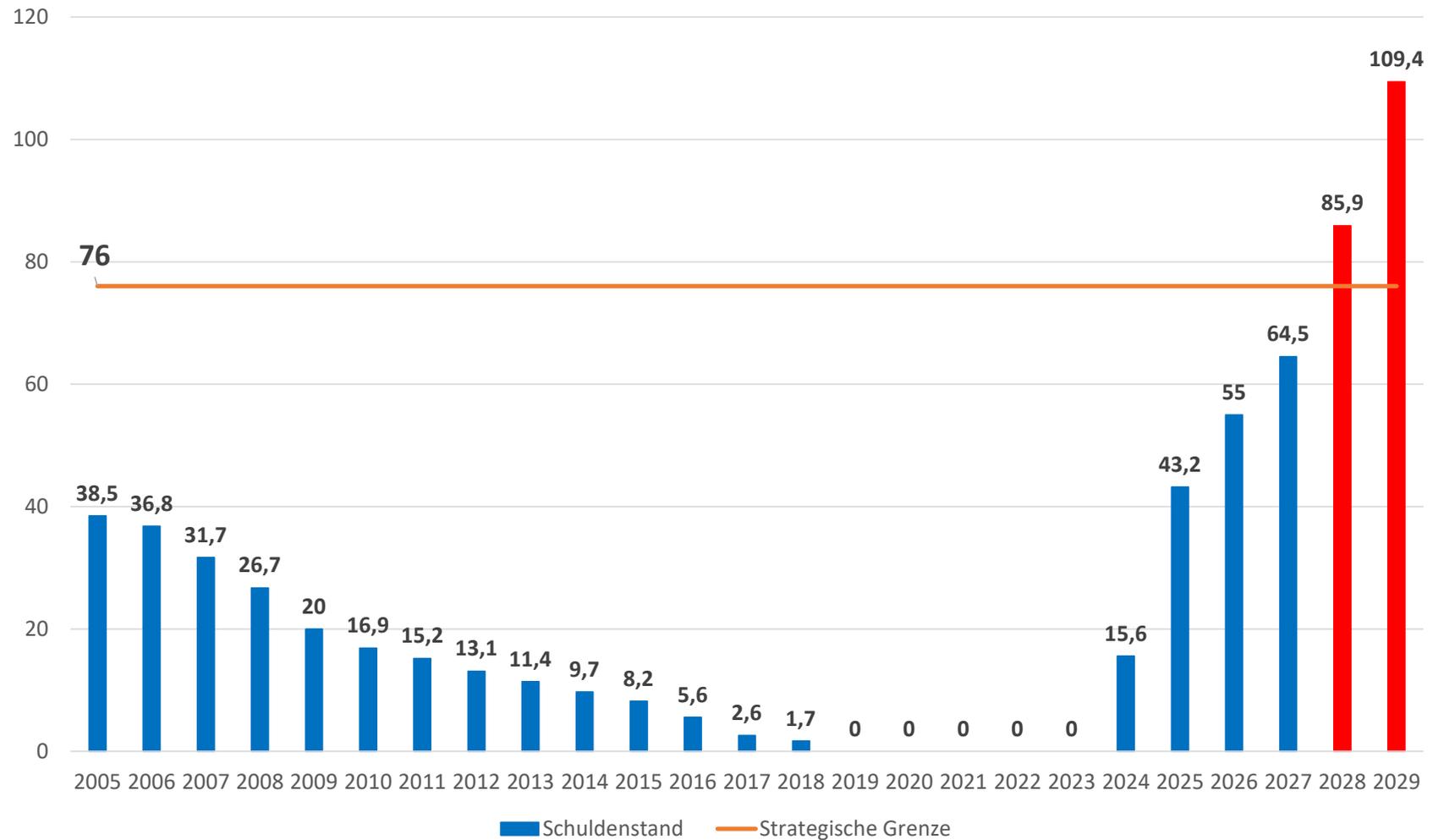
### Strategisches Ziel Neuverschuldung - In Mio. EUR -



## Strategisches Ziel Gesamtverschuldung

- Maximale Verschuldung ist das 1,5-fache der Investitionen in den letzten 5 Jahren
- Für Haushalt 2026: 76,0 Mio. EUR
- Überschreitung in 2028 um 9,9 Mio. EUR, in 2029 um 33,4 Mio. EUR
- **Schuldenstand übersteigt massiv Zielwert in 2029**
- **Schuldenabbau zwingend notwendig**

### Zielerreichung Gesamtverschuldung



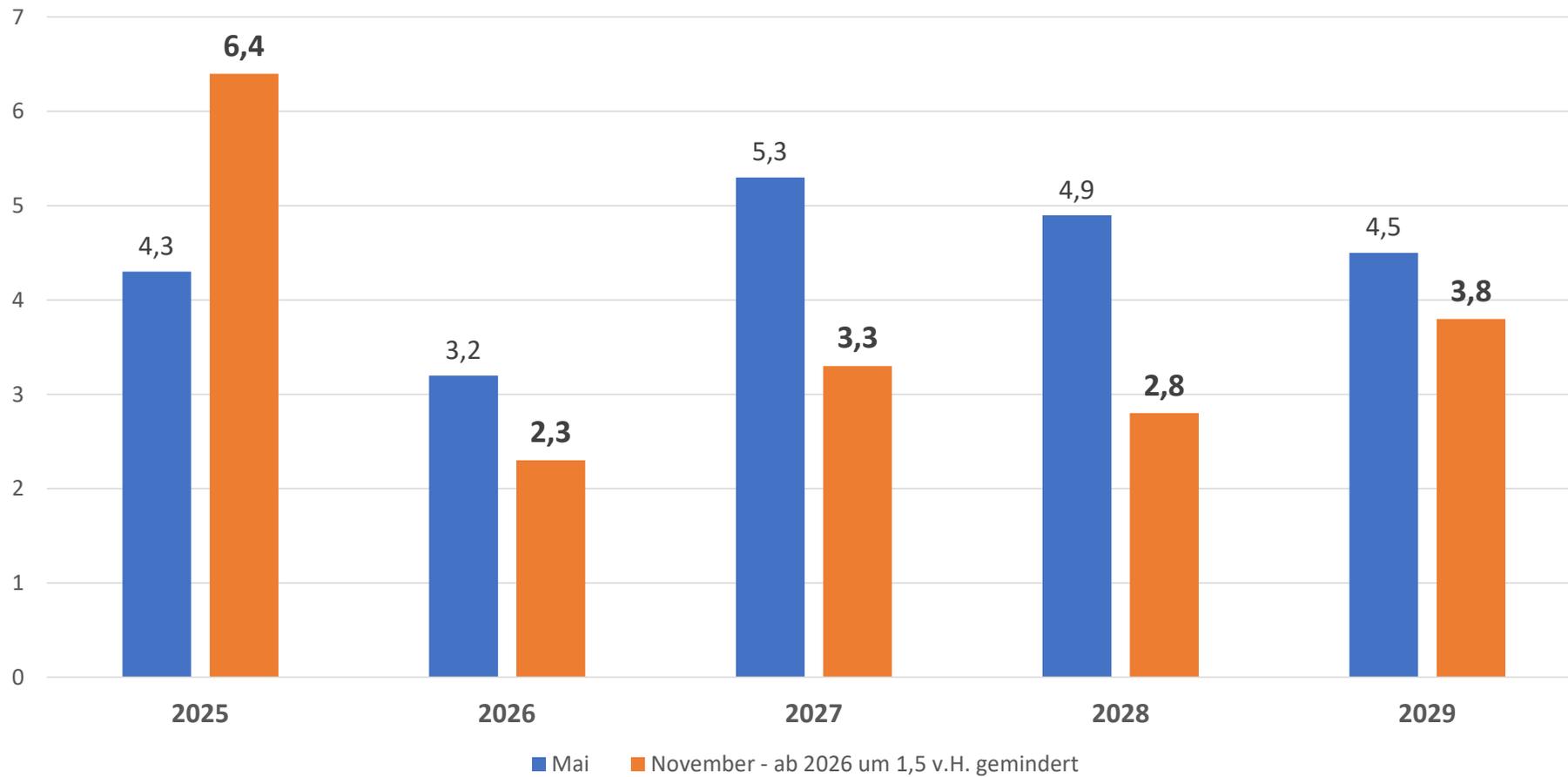
## Finanzplanung 2026 – 2029

in Mio. EUR	2026	2027	2028	2029
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	270,7	274,0	276,5	280,9
Ausgaben	270,7	274,0	276,5	280,9
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	42,7	32,0	20,9	15,0
Ausgaben	56,7	44,3	45,6	42,9
Saldo	- 14,0	- 12,3	- 24,7	- 27,9



**Auswirkungen Steuerschätzung  
Herbst 2025**

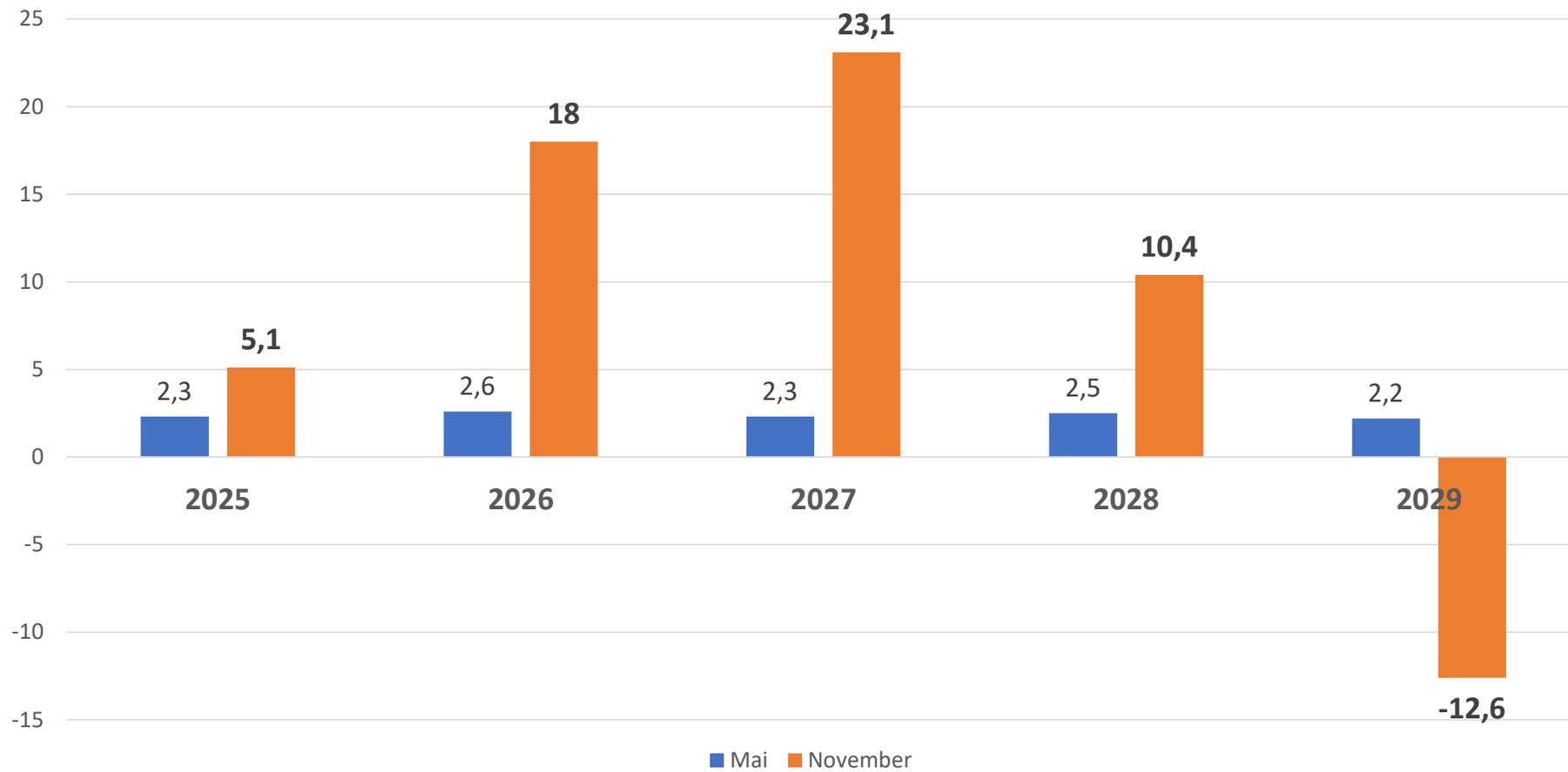
### Einkommensteueranteil



## Einkommensteueranteil - Besonderheiten

- Verschiedene Steuerrechtsänderungen im Koalitionsvertrag
- Anpassung des Einkommensteuertarifes an Inflation ist wahrscheinlich
- Pauschale Reduktion der Zuwachsraten um 1,5 v.H. lt. Deutschem Städtetag sachgerecht
- Empfehlung wird gefolgt

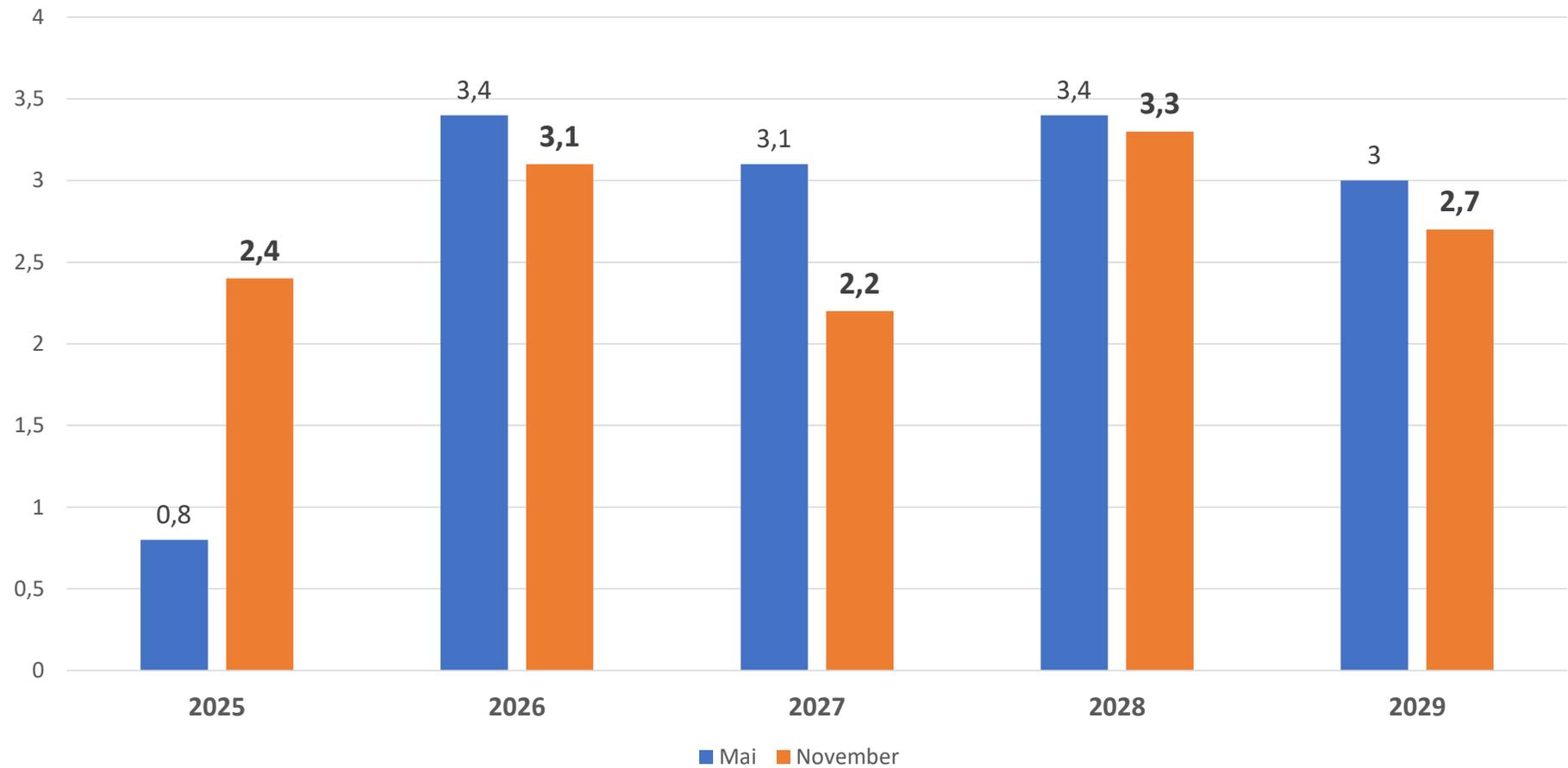
### Umsatzsteueranteil



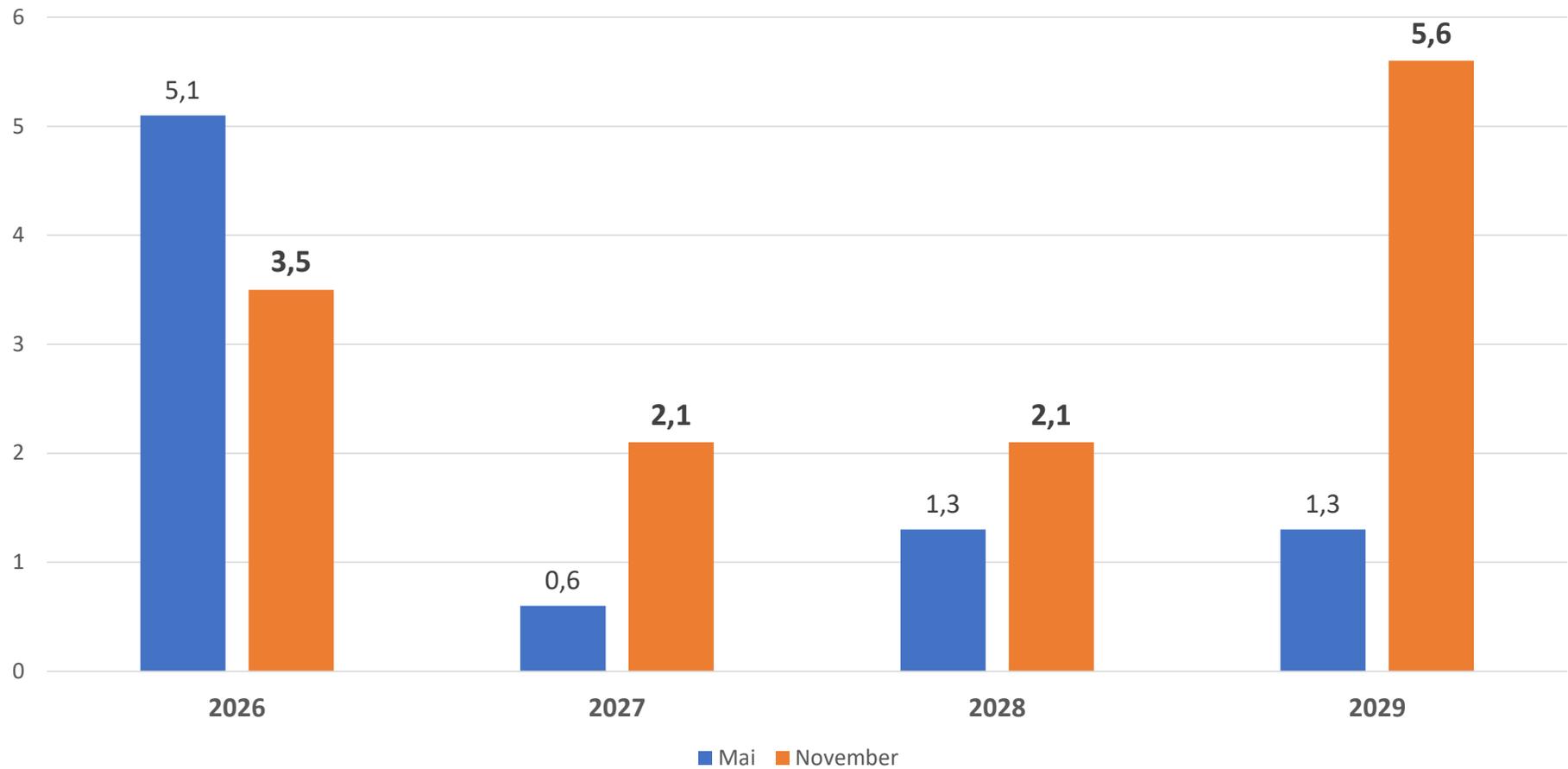
## Umsatzsteueranteil - Besonderheiten

- Erhöhung des Anteiles für die Gemeinden in 2026 – 2028
- Danach Rückführung auf normales Niveau in Folgejahren
- Kompensation für Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer beim „Investitionsbooster“

### Einkommensteuerersatz



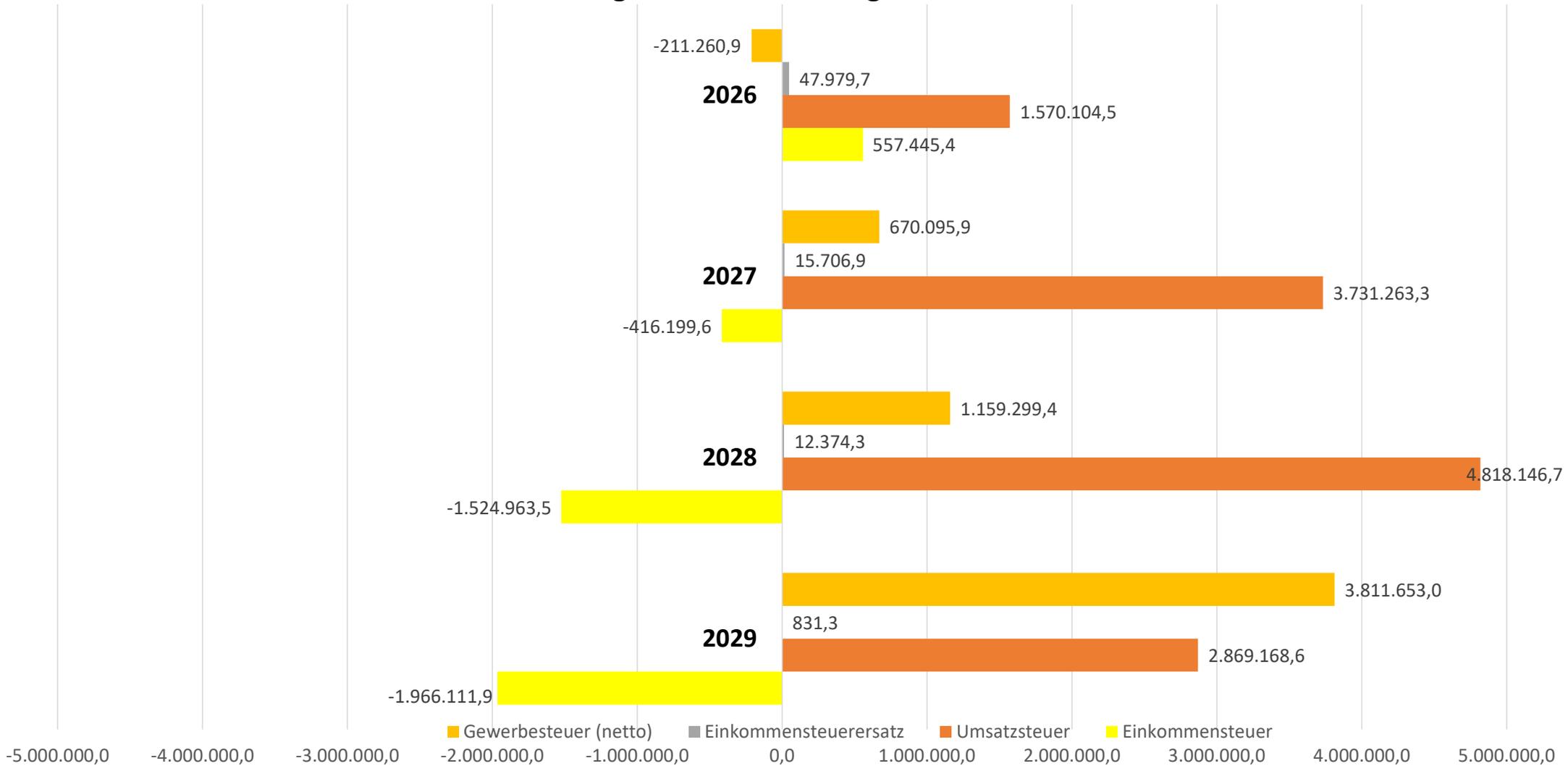
### Gewerbesteuer



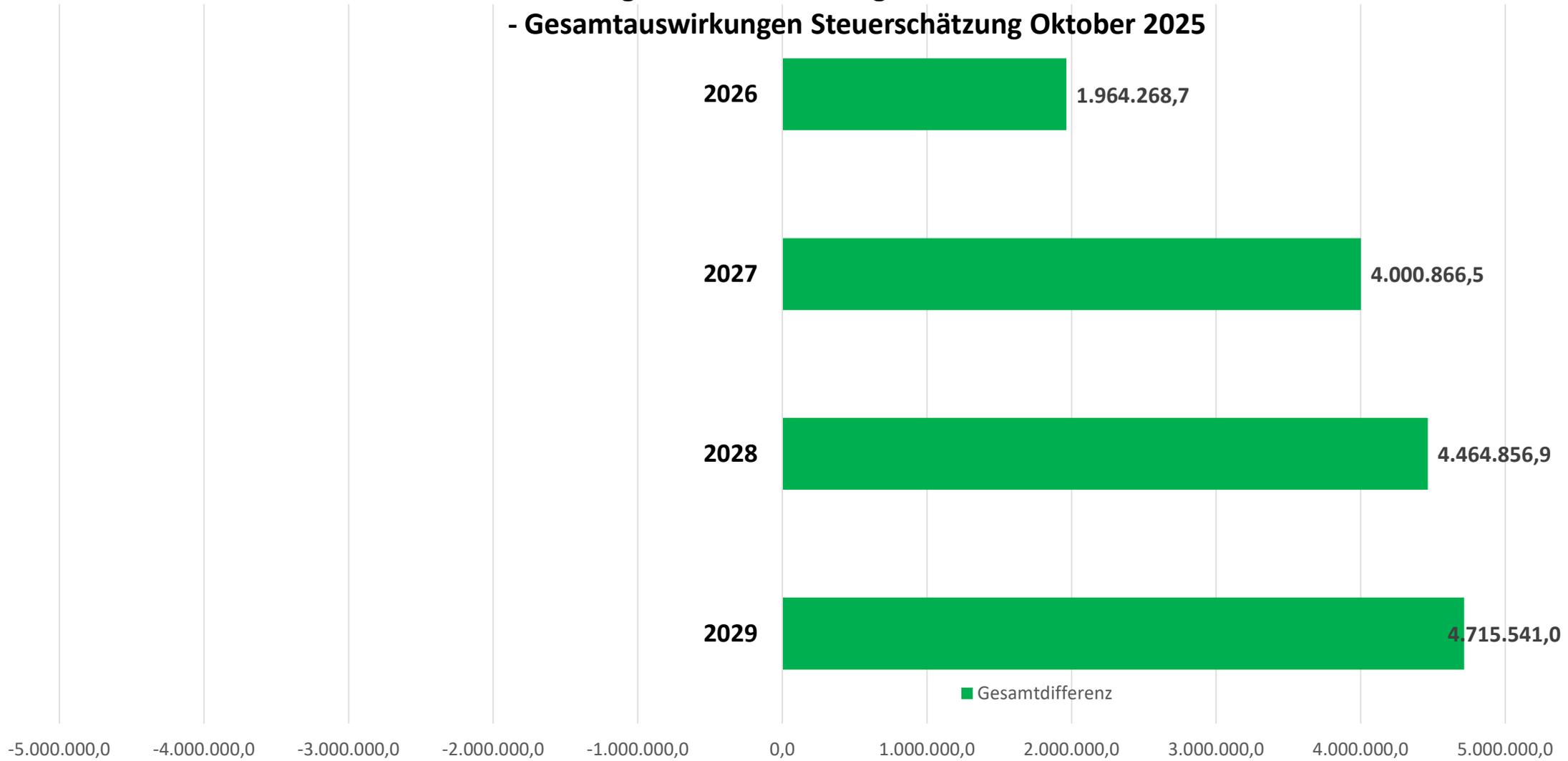
## **Vergleich Mai- zu Herbstschätzung**

- Positivere Entwicklung in 2025 (auch in der Gewerbesteuer)
- Dadurch höhere Basis für die Folgejahre trotz geringerer Steigerungen
- Insgesamt positive Entwicklung

### Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf



**Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf  
- Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2025**



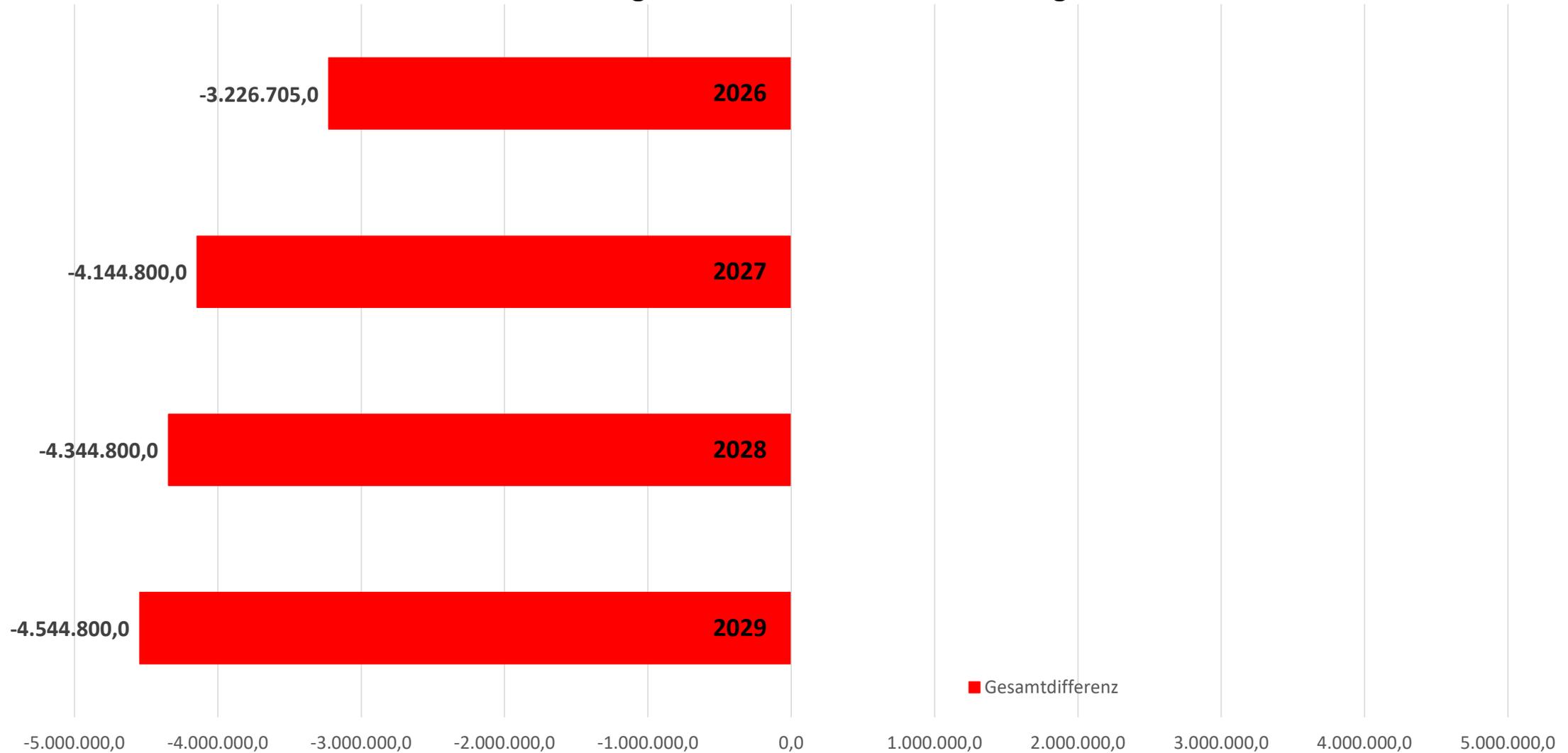
## Update - Bezirksumlage

- Kalkulation im Beratungsband geht von moderater Steigerung aufgrund deutlicher Erhöhung der Umlagekraft in Schwaben aus
- Neueste Entwicklungen lassen aber auf deutlichere Hebesatzerhöhung schließen
- Mehrausgaben sind die Folge

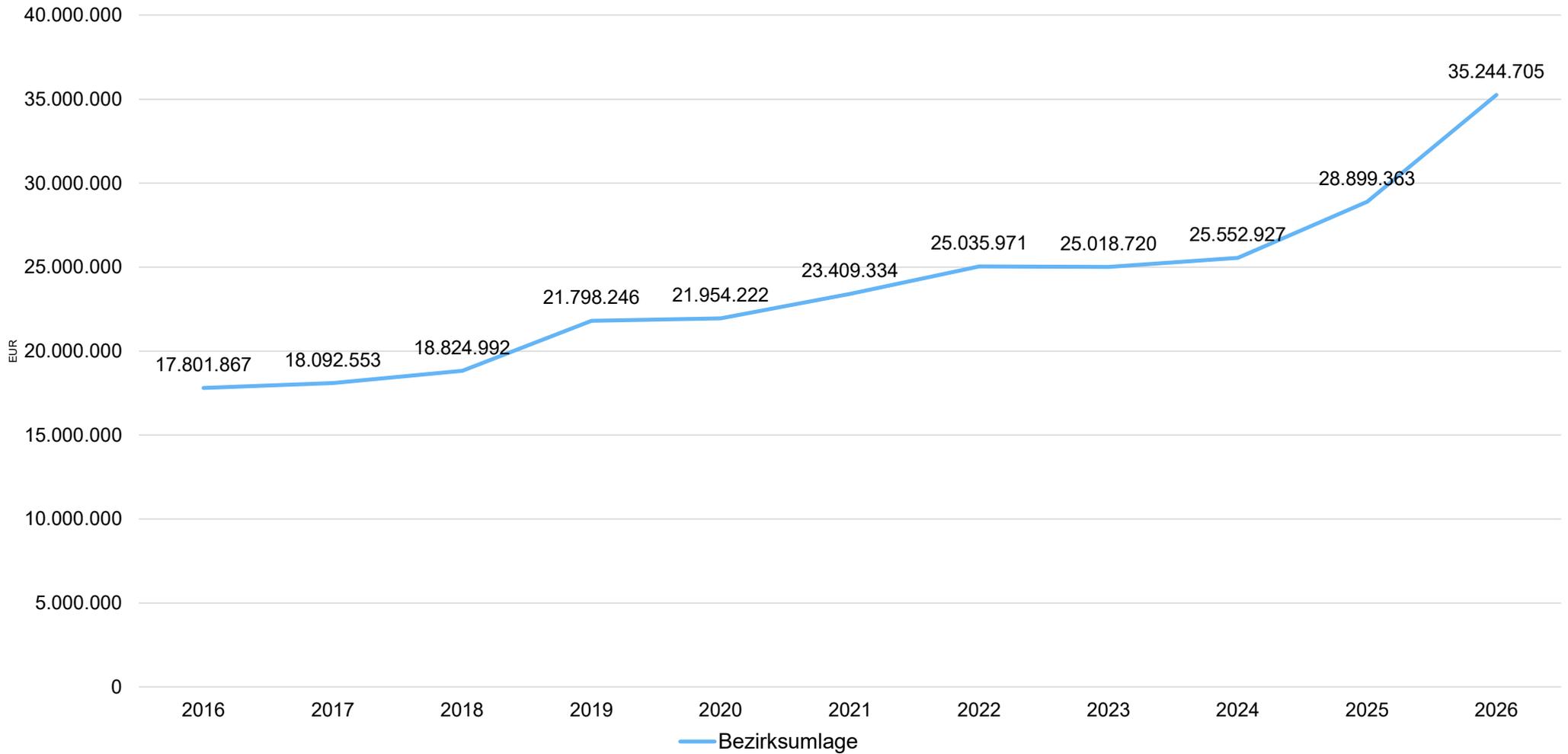
## Update – Bezirksumlage

- Deutlichere Erhöhung steht im Raum
- Negative Auswirkungen auf die Haushaltsplanung zu erwarten

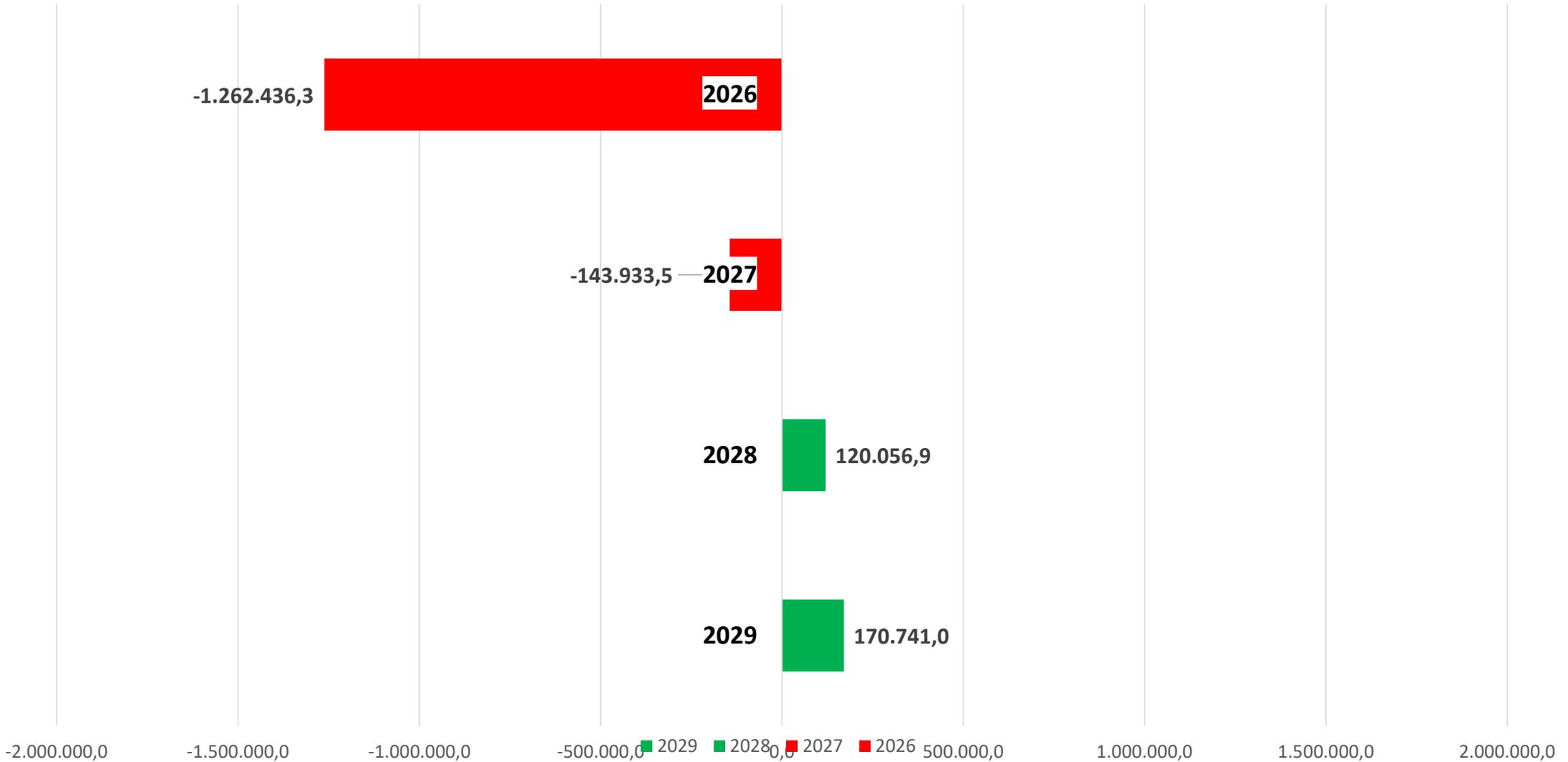
### Auswirkungen wahrscheinliche Bezirksumlage auf den Haushaltsentwurf



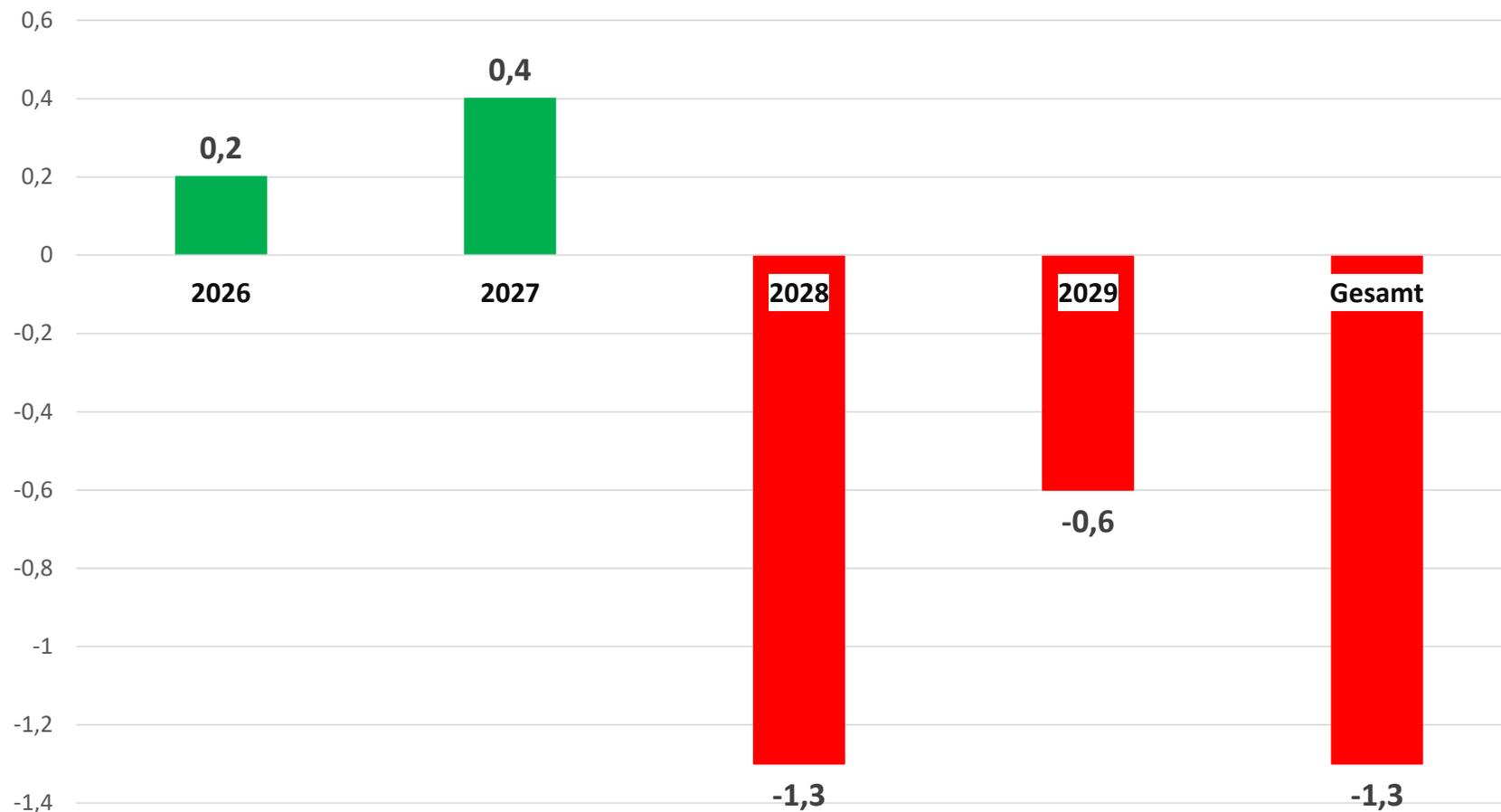
Entwicklung der Bezirksumlage – Aktuellste Entwicklung



### Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2025 und wahrscheinliche Bezirksumlage



**Freie Finanzspanne – mit Steuerschätzung und wahrscheinlicher  
Bezirksumlage  
- In Mio. EUR -**



## Fazit

- Herbstprognose führt zu Mehreinnahmen
- Effekte werden durch die Bezirksumlage aufgezehrt
- Insgesamt leicht negative Auswirkungen (insgesamt -1,1 Mio. EUR)
- Keine Änderung an der grundsätzlichen Haushaltslage
- Pflichtzuführung insbesondere in 2026 und 2027 bleibt erreicht!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**